

INITIATIVE VISION ROSTOCK

vorab per E-Mail: ortsamtmitte@rostock.de

Ortsamt Mitte
Ortsbeirat Biestow
Neuer Markt 3

18055 Rostock

INITIATIVE VISION ROSTOCK

Prof. Dr. rer. nat. Hubert Bahl
Sildemower Weg 8
18059 Rostock

www.vision-rostock.de
web@vision-rostock.de

Rostock, 13.12.2016

Eilt, bitte sofort vorlegen!

Antrag zur Änderung des Aufstellungsbeschlusses Bebauungsplan Nobelstraße

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Gedankenspiele der Stadt Rostock für Groß-Biestow sind offiziell bekannt. Mit der geplanten Bebauung der Nobelstraße südlich von Biestow rückt nun die erste konkrete Maßnahme in den Fokus. Als engagierte Einwohner Biestows möchten wir Einfluss auf die Gestaltung dieses Gebietes nehmen.

Auf dieser Grundlage übermitteln wir Ihnen unsere Vorstellungen, die nach unserer Meinung essenziell sind, damit die bauliche Erweiterung Biestows zu einer attraktiven Bereicherung für uns alle hinsichtlich der Nachhaltigkeit und einer Sozial- und Umweltverträglichkeit wird.

Hierzu haben wir 10 Argumente erarbeitet und Ihnen zudem in einem Entwurf (Anlage) skizziert, wie wir uns eine bauliche Erweiterung Biestows vorstellen. In unserem Entwurf haben wir das neue Wohngebiet als Wohnpark „Südblick“ bezeichnet:

1. **Historisch gewachsenen Dorfkern wahren:** Er prägt Biestows Charakter wie dessen naturreiche Umgebung. Statt verdichteter Bebauung plädieren wir für eine lockere, angepasste Bebauung als Übergang zur freien Landschaft.
2. **Neubauten mit deutlichem Abstand zum Dorfkern und zum Wohnpark „Biestow“:** Mehr Grün rund um die neuen und alten Grundstücke steigert deren Attraktivität und deren Lebensqualität.

3. **Keine mehrgeschossigen Häuser:** Einfamilien- und Reihenhäuser sollen Biestows Gesicht wahren.
4. **Neue Straße mit veränderter Anknüpfung:** Sie soll über den Knoten Papendorf angebunden werden, um Lärmemission für die jetzigen und neuen Einwohner möglichst gering zu halten. Die Gesamtlänge einer solchen Straße ähnelt auch in unserer skizzierten Variante dem Vorschlag der Stadt. Zudem wird der Durchgangsverkehr auf dem Biestower Damm stark reduziert.
5. **Fernheizung auch für Neubauten:** Das geplante Wohngebiet muss, wie der Wohnpark „Biestow“ an das Fernwärmenetz angeschlossen werden, um emissionsintensive Heizungssysteme zu vermeiden.
6. **Wander- und Radwege:** Wir wollen, dass eine ausreichend große öffentliche Grünfläche zwischen den beiden großen Wohnparks in Biestow entsteht und von Norden über Grünverbindungen das geplante Wohngebiet autofrei erschlossen wird. Dadurch wächst der Erholungsfaktor für alle Biestower – sowie für alle Rostocker.
7. **Renaturierung vorhandener Naturräume:** Neu erschlossen, sollen die gesetzlich geschützten Bereiche Roter Burg Graben und Soll am Hoppenhof mit einer großen öffentlichen Grünfläche den „Grüngürtel von der Warnow bis zum Barnstorfer Wald“ schließen.
8. **Wahrung der Frischluftachse von Südwesten Richtung Innenstadt:** Mit einer aufgelockerten Bebauung bliebe diese Schneise teilweise erhalten.
9. **Augenmerk auf den Rote Burg Graben:** Er soll wieder geöffnet, durch Wander- und Radwege bereichert und in ein intelligentes Regenwasser-Management einbezogen werden.
10. **Bedeutung des Solls am Hoppenhof:** Der gesetzlich geschützte Bereich muss mit einem Radius von ca. 400 m baufrei gehalten und mindestens im Bereich der Grünflächen zwischen den beiden Wohnparks erhalten werden (siehe B-Plan 09.W.57 Dorflage Biestow).

Wir wollen gemeinsam mit Ihnen dazu beitragen, dass sich das neue Wohngebiet zu einem hochwertigen Wohngebiet entwickelt – und damit das Leben in Biestow und der gesamten Südstadt aufwertet.

Uns ist bewußt, dass unser Plan einiger Anstrengungen bedarf, da er nur gemeinsam mit der Nachbargemeinde Papendorf entwickelt werden kann. Dennoch sind wir der Meinung, dass eine moderne und lebenswerte Stadtplanung und -entwicklung nicht an willkürlich gezogenen Grenzen enden darf.

Wir bitten Sie, die von uns genannten Argumente sowie unseren Entwurf für eine alternative und attraktivere Bebauung eines neues Wohngebiets in Ihre Arbeit mit aufzunehmen und dem vorliegenden Aufstellungsbeschluss-Entwurf der Hansestadt Rostock für das Bebauungs-plangebiet Nobelstraße in der vorliegenden Fassung nicht zuzustimmen. Vielmehr bitten wir Sie unsere Argumente zusammen mit unserem beiliegenden Plan in Ihren Beschluss über den Aufstellungsbeschluss des Bebauungsplans Nobelstraße mit einzubeziehen.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. rer. nat. Hubert Bahl

und in Vertretung weitere Initiatoren der Initiative Vision Rostock

Anlage: Plan Wohnpark „Südblick“ der Initiative Vision Rostock

